



NEUSTADT
an der **Weinstraße**

ANTRAG AUF GEWÄHRUNG DER PAUSCHALE STRAßENUMBENENNUNG FÜR GEWERBETREIBENDE ODER FREIBERUFLICH TÄTIGE

Im Rahmen der Umbenennung der Straßen:

- Gustav-Nachtigal-Straße in Nachtigallstraße,
- Karl-Peters-Straße in Maria-Merian-Straße,
- Lüderitzstraße in Königsmühlstraße
- Von-Wissmann-Straße in Leibnizstraße und
- Karl-Helfferich-Straße in Exterstraße

mit Wirkung zum 01.01.2025 hat Stadtrat der Stadt Neustadt an der Weinstraße am 16.05.2023 beschlossen, dass dort ansässige Gewerbetreibende und freiberuflich Tätige eine pauschale Entschädigung in Höhe von einmalig 500,00 Euro erhalten. Zweck dieser Pauschale ist den durch die Straßenumbenennung entstehenden Aufwand im Rahmen der gewerblichen/freiberuflichen Tätigkeit zu kompensieren.

1. Antragsfrist

Der Antrag muss bis zum Ablauf des 31.12.2025 bei der Stadt Neustadt an der Weinstraße vollständig und unterschrieben eingegangen sein.

Die Anträge können postalisch gesendet werden an:

Stadt Neustadt an der Weinstraße

Abteilung Demokratie- und Ehrenamtsförderung – kommunales Bildungsbüro

Friedrichstr. 1

67433 Neustadt an der Weinstraße

oder per Mail gesendet werden an:

strassennamen@neustadt.eu

2. Angaben zu den Antragstellerinnen und Antragstellern

a) Bei Gewerbetreibenden:

Vor –und Nachname bzw. Name des im Handelsregister eingetragenen Unternehmens:

ggf. vertreten durch (Name, Vorname): -----

Gewerbeanschrift bis 31.12.2024:

Gewerbeanschrift ab 01.01.2025:

Kontakt (Telefon und E-Mail): -----

(ankreuzen) Der Nachweis der Gewerbeanmeldung bzw. Gewerbeummeldung zum Zeitpunkt 01.01.2025 ist dem Antrag beigelegt.

b) Bei freiberuflich Tätigen:

Vor –und Nachname bzw. Name der Partnergesellschaft/der Gesellschaft bürgerlichen Rechts:

ggf. vertreten durch (Name, Vorname): -----

Art der freiberuflichen Tätigkeit: -----

Geschäftsadresse bis 31.12.2024:

Geschäftsadresse ab 01.01.2025:

Kontakt (Telefon und E-Mail): -----

- (ankreuzen) Der Nachweis der freiberuflichen Tätigkeit zum Zeitpunkt 01.01.2025 ist dem Antrag beigefügt, z.B. Auszug der aktuellen Umsatzsteuervoranmeldung (Zahlen können darin geschwärzt werden), Kammermitgliedsausweis.

3. Erklärung

Hiermit beantrage ich die Zahlung der pauschalen Entschädigung in Höhe von 500,00 € nach o.g. Stadtratsbeschluss.

Die Pauschale von einmalig 500,00 € soll überwiesen werden auf das Konto:

Inhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird versichert.

Die datenschutzrechtlichen Hinweise gemäß Informationsblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten (Art. 13 DSGVO) habe ich zur Kenntnis genommen und stimme zu.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in